

Eine (fast) lückenlose Erfolgsgeschichte

Der FC Maur begeht sein 10-Jahr-Jubiläum voller Tatendrang

Noch vor gut einem Jahr schien es, als ob der FC Maur dem Untergang geweiht wäre. Die Rettung erfolgte in letzter Minute. So begeht der Maurmer Verein für zahlreiche Fussballbegeisterte frisch gestärkt sein 10-Jahr-Jubiläum.

Gabi Wüthrich

Viele Vereine klagen über sinkende Mitgliederzahlen. Nicht so der FC Maur. Mit 185 Juniorinnen und Junioren steht der Verein in seinem zehnten Jahr seit der Gründung am 3. April 1997 gut da. Und die Tendenz ist steigend, wie Sven Jensen, der seit November letzten Jahres das Amt des Präsidenten des FC Maur inne hat, bestätigt.

Hohe Mitgliederzahlen gewährleisten jedoch nicht unbedingt das Überleben eines Vereins. Der am 26. April 2006 in der *Maurmer Post* erschienene Beitrag «Ist bald ausgekickt in Maur?» schreckte vermutlich einige Eltern und Fussballbegeisterte in unserer Gemeinde auf. Grund für die Existenzkrise des FC Maur waren immer akuter werdende «Nachwuchssorgen» im Vorstand.

Rettung in letzter Sekunde

Schon am 28. Oktober 2005 startete der FC Maur einen Aufruf in der *Maurmer Post*. Nach über neunjähriger Tätigkeit verliessen zwei Vorstandsmitglieder, Vizepräsident und Beisitzer, den Verein und der Posten des Aktuars/der Aktuarin war ebenfalls seit längerem nicht besetzt. Auch der erste und vor Sven Jensen einzige Präsident des FC Maur, Stefan Frei, hatte seinen Rücktritt angekündigt. Den grossen Verein am Leben zu erhalten, wurde immer schwieriger, Nachfolgerinnen und Nachfolger für den Vorstand zu gewinnen, immer dringlicher.

Wenn sich Interessierte für die Vorstandsarbeit finden lassen würden, dann am ehesten unter den Eltern der Juniorinnen und Junioren. Elternabende wurden durchgeführt.

Am 5. Mai 2006 fand der entscheidende Infoabend statt. «Wenn sich bis dahin niemand für das Präsidentenamt und als Kassier meldet, stirbt der Verein», so in der *Maurmer Post* vom April 2006 nachzulesen.



Der FC Maur spielt Fairplay. Und dies nicht erst seit dem Hallenturnier im Januar.

(Foto: gw)

Das Blatt wendete sich in letzter Minute. Die Bereitschaft von Sven Jensen, seit 2005 Mitglied beim FC Maur, die Präsidentschaft zu übernehmen, war sicher einer der wichtigsten, positiven Signale für den Verein. Alle vakanten neun der zwölf Vorstandsposten sind inzwischen mit neuen, engagierten Personen besetzt. – Das unvorstellbare Aus für den FC Maur war damit abgewendet.

Die Geburt des FC Maur

Die Initiative zur Gründung des FC Maur kam ursprünglich von der SVP. Sie übergab dem Gemeinderat am 12. Mai 1997 eine Studie über eine kombinierte Fussball-/Leichtathletikanlage auf der Looren. Mit dem Projekt sollte der Jugend in der Gemeinde die Ausübung verschiedener Sportarten ermöglicht werden. Nicht zuletzt mit dem Hintergrund, den Heranwachsenden einen Halt innerhalb sportlicher Aktivitäten zu bieten.

Die Suche nach Personen, die beim Aufbau eines Fussballclubs mitmachen würden, lief parallel zur Studie. Stefan Frei, Maur, und Helmut Fassnacht, Ebmatingen, zu diesem Zeitpunkt aktive Mitglieder der SVP Maur, waren zwei des insgesamt fünf Personen umfassenden Vorstandes bei der Gründung des FC Maur am 3. April 1997: Stefan Frei trat das Amt des Präsidenten an, Helmut Fassnacht wurde Kassier, Vizepräsident war Herbert Trudel, Forch, die Verantwortung für Sekretariat und Protokoll lag

bei Norbert Körsgen, Forch, die Leitung der Junioren übernahm Urs Gerth, Ebmatingen.

Ein Vorzeigeverein

Nach dem Gründungsjahr mit fünf Vorstandsmitgliedern, 35 Juniorinnen und Junioren, zwei Trainern und 17 Passivmitgliedern stieg die Anzahl Vereinsmitglieder konstant an. Mit einem jährlichen Zuwachs von durchschnittlich 16 Juniorinnen und Junioren musste auch der Trainerbestand stetig vergrössert werden.

Heute, bei seinem 10-Jahr-Jubiläum, umfasst der FC Maur neben den genannten 185 Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 1987 bis 2001 (93% wohnhaft in der Gemeinde) und den zwölf Vorstandsmitgliedern, 24 Aktive von 19 Jahren an aufwärts, 22 Trainer und Co-Trainer, 16 Funktionäre, 3 Ehren- und 116 Passivmitglieder, 20 Club-500- und 62 Supportermitglieder.

Die Gründung des Damenfussballclubs DFC Südost-Zürich als Untersektion des FC Maur vor zwei Jahren ist ein

Fortsetzung auf Seite 4

**Airborder-Wettkampf
der Jungschi Underwägs.....Seite 3**

Mit der Nase vorn den Hang hinunter.

Beat und Groove mit «Silberbüx»

Kulturanlass an der Schule Aesch

Am 17. Januar lüftete die musikalische Viererband «Silberbüx» im Singsaal ihren Deckel und verzauberte die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit witzigen und vielfältigen Liedern.

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Kulturanlasses der Schule Aesch boten die jungen Frauen und Männer der Silberbüx je ein Programm für die Unter- und die Mittelstufe dar.

Wie es ist, eine Bande im Quartier zu haben und Geheimnisse aufzudecken, wie ein Schulweg plötzlich viereinhalb Tage dauern kann, weil man sich ganz in der Fantasie verliert, oder wie es wäre ein Stein zu sein, dies und noch viel mehr erzählen die Lieder der Silberbüx.

In einem animierten Teil luden mitreisender Beat und Groove die Kinder zum Mitmachen ein. So wurde locker, aber doch ernsthaft in Kürze ein kleiner Rap eingeübt, der auch nachher noch in den Schulhausgängen zu hören war.

Einfache Geschichten aus dem Alltag der Kinder, so fantasievoll und doch so wahr, begleitet von stimmungsvoller Musik, begeisterten das ganze Schulhaus.



(Foto: zvg)

«Es isch guät gsi, wills so schöni Musig gha hät.»

Anne-Catherine Straub, Kindergarten
«Diä Witz und diä Wörter händ mir guät gfalle.»

Luca Schulthess, 1. Klasse
«Mir häds gfalle, will sie schwizerdütsch gsunge händ.»

Luca Stenz, 4. Klasse

«Es isch cool gsi und ich ha diä Gheimsprach witzig gfunde.»

Tency George, 5. Klasse

Wer neugierig geworden ist, findet Informationen zu Silberbüx unter www.silberbux.ch.

Claudia Schmidhauser, Schule Aesch

Achtung! Kinder überqueren die Strasse



(Foto: zvg)

Seit gut einer Woche säumen die neuen Triopan-Warnzeichen die Hauptstrasse bei der Post Maur.

Der privat organisierte Lotsendienst, der die Kinder des Kindergartens Rainstrasse über die Strasse begleitet, setzt diese

neuen Warnschilder während der Einsätze auf.

Es ist erfreulich, dass die Rückmeldungen sowohl von Lotsen, wie auch von Autofahrerinnen und -fahrern durchaus positiv sind. Noch erfreulicher ist aber, dass durch diese einfache Massnahme die Sicherheit unserer Kinder erhöht werden konnte. Der Lotsendienst, die Kinder und deren Eltern danken den aufmerksamen und rücksichtvollen Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern.

Für den
Lotsendienst Maur
Karin Schiess

Toller Jubla-Treff im Milandia



(Foto: zvg)

16 Kinder und vier Leiterinnen und Leiter der Jubla Maur besuchten am 14. Januar das Milandia.

Wir hatten einen super Nachmittag und würden uns freuen, wenn beim nächsten Treff noch neue Kinder dazukämen. Wir machen jedes Mal etwas anderes. Der nächste Treff findet am 11. Februar statt.

Bei Fragen:
minis@ggaweb.ch

Für das Leiterteam
Bianca Deragisch

Mit der Nase vorn den Hang hinunter

Spassiges Airboard- und Bob-Rennen am Jungschi-Nachmittag

gw. 28 Kinder, Jugendliche und Erwachsene massen sich am Airboarder-Wettkampf der Jungschi Unterwägs in Geschicklichkeit und Schnelligkeit.

22 Kinder und Jugendliche sowie sechs Erwachsene traten letzten Samstag um 14 Uhr zum Airboarder-Wettkampf der Jungschi Unterwägs der Freien Evangelischen Gemeinde Maur an. Auf dem Programm standen Wettkampfläufe in den Kategorien Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und Erwachsene.



Statt einem Sessel- oder Skilift standen zwei Traktoren für den Transport zum Start im Einsatz. (Fotos: gw)

Ein Airboard bietet einige Vorteile

Gegenüber herkömmlichen Schlitten hat das Airboard einige Vorteile: Dank des Luftpolsters werden Bodenunebenheiten oder Sprünge optimal abgefedert. Und durch die grosse Auflagefläche sind rasante Abfahrten sowohl auf präparierten Pisten, als auch im Neu- oder Tief Schnee möglich.

Ein Airboard sieht aus wie eine zu kurz geratene und nach vorne schmaler werdende Luftmatratze. Das Airboard besteht jedoch aus einem speziellen Material und ist mit anliegenden Kunststoffkufen auf der Unterseite und Haltegriffen links und rechts auf der Oberseite ausgerüstet.

Airboarder liegen bäuchlings und Kopf vorn auf dem Board. Gesteuert wird mittels Gewichtsverlagerung des Körpers, gebremst wird mit den Füssen.



Das Finalrennen der Kategorie Oberstufe hatte einen Sturz zu verzeichnen.

Fehlender Schnee rief Bob-Schlitten in die Rennen

Jungschileiter Thomas Frauenfelder aus Maur hatte die Piste, die über sein Land führt, bestens vorbereitet. Der Start befand sich unterhalb der Loorenanlage, das Ziel beim Schützenhausparkplatz. Eine ganz ansehnliche Strecke. Dass etwas zu wenig Schnee lag, dafür konnte er nichts. Dieser Umstand hatte aber zur Folge, dass die Vorläufe auch mit normalen Bob-Schlitten absolviert werden konnten, mit denen sich die herausra-

genden Grasbüschel gut und schneller als mit einem Airboard überfahren liessen.

Spektakuläre Momente

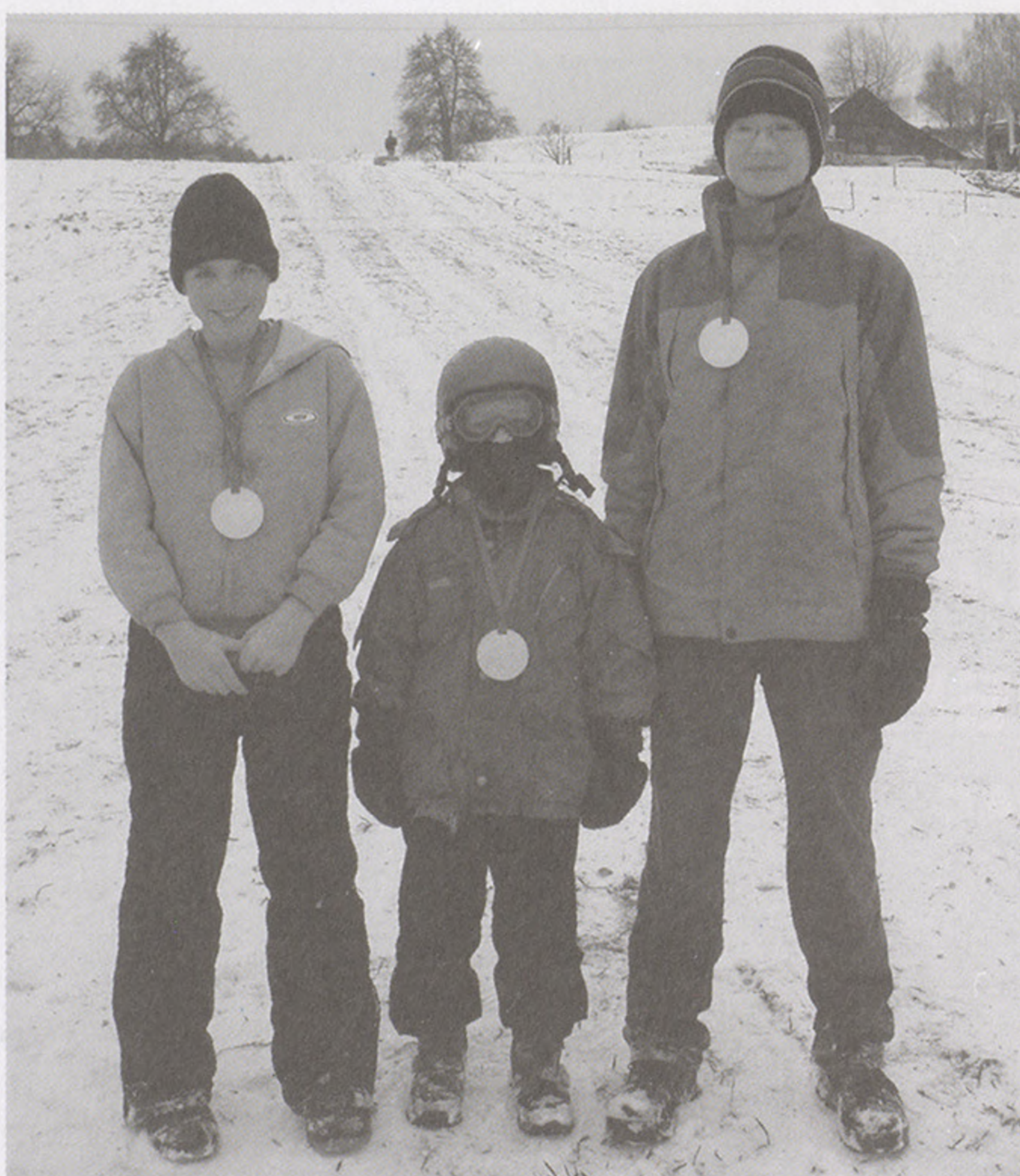
Jede der vier Kategorien brachte schlussendlich einen Sieger oder eine Siegerin hervor. Im Gegensatz zum alt-ehrwürdigen Bob-Schlitten, der erbar-mungslos unsanft die Pistenunebenheiten nahm, flogen die mit Luft gefüllten Airboards beinahe über den Boden hinweg.

Ziemlich spektakulär sah der Finallauf der Oberstufe aus: Nach dem flachen Mittelstück, das mit Hilfe der Hände zu überwinden war, damit der wertvolle Vorsprung nicht verloren ging, kickte Simon Frauenfelder Laila Übersax mit ihrem Airboard von der Piste – so sah es zumindest aus – und fuhr dann ohne grosse Konkurrenz als Erster durchs Ziel. Laila, die unbeschadet im Schnee landete, nahm es gelassen.

Die Airboarder-Wettkampf-Sieger

Die Gewinner des Airboarder-Wettkampfes sind Simon Frauenfelder, Maur (Oberstufe), Simon Woerlen, Binz (Mittelstufe), Tobias Meier, Maur (Unterstufe) und Thomas Muhl, Maur (Erwachsene). Zum Schluss fand

ein Wettkampflauf mit den Kategorien-ersten statt. Den Gesamtsieg holte sich Thomas Muhl.



Eine Medaille für die stolzen Sieger (von links): Simon Woerlen, Tobias Meier, Simon Frauenfelder.

Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Maurmer Vereins. Unterdessen spielen 83 Frauen aus Maur, Zürich-Witikon und Zürich-Seefeld in einer Aktiv-Mannschaft und vier Junioren-Mannschaften.

In zwei bis drei Jahren plant der FC Maur zudem eine Seniorenmannschaft für Spieler ab 32 Jahren.

Als Mitglied bei «Mira», einer Organisation, die Prävention bezüglich der sexuellen Ausbeutung im Freizeitbereich betreibt, setzt der FC Maur auf eine klare Regelung im Umgang mit seinen Mitgliedern.

FC-Maur-Spezialitäten

Einer der zwei Grossanlässe, die der FC Maur jährlich organisiert, fand erst vor kurzem statt: Am diesjährigen Hallenturnier vom 19. bis 21. Januar in der Dreifachturnhalle Looren nahmen 50 Mannschaften teil. Während den drei Tagen waren rund 50 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Am 16. und 17. Juni steht das Schülerturnier auf dem Programm. 47 Mannschaften oder 386 Spielerinnen und Spieler aus der Gemeinde traten im Jahr 2006 an. Auch hier waren rund 50 Helferinnen und Helfer vor Ort.

Im laufenden Jubiläumsjahr sind einige Überraschungen geplant. Unter anderem plant der FC Maur am diesjährigen Chilbi-Märt Muur mit Attraktionen aufzutreten. Abklärungen dazu sind im Gange.

10 Jahre FC Maur – wir spielen Fairplay

Die Highlights

24. Oktober 1999

- Urnenabstimmung zur Sportanlage Looren

14. September 2002

- Einweihung der Sportanlage Looren

26. Februar 2005

- Offizielle Aufnahme im Schweizerischen Fussballverband (SFV)

2002

- Borut Gracej, Forch, wird für den FC Maur erster offizieller Schiedsrichter im Fussballverband Region Zürich (FVRZ)

2003

- Auszeichnung des FC Maur zum Verein des Jahres durch den FVRZ
- Auszeichnung des FC Maur durch den Sanitas Swiss Challenge Cup und das Sportamt Winterthur

2005

- Der FC Maur gründet zusammen mit den FC Witikon und Seefeld den Damenfussballclub DFC Südost-Zürich
- Jährlich stattfindendes Hallenturnier im Januar und Schülerturnier im Juni

Die Grundlagen

Wir wollen

- Fairplay gegenüber den sportlichen Gegnern und dessen Anhängern, gegenüber unseren Sponsoren, Supportern und Passivmitgliedern sowie Behörden und allen sonstigen Personen, die sich mit uns identifizieren.
- unsere Sozialverantwortung als Fussballclub in der Gemeinde Maur wahrnehmen.
- den Verein klar, sauber und sportlich präsentieren.

Inserate

**Indonesian
Karate**



Maur
Info 044 980 13 25
www.indonesiankarate.ch

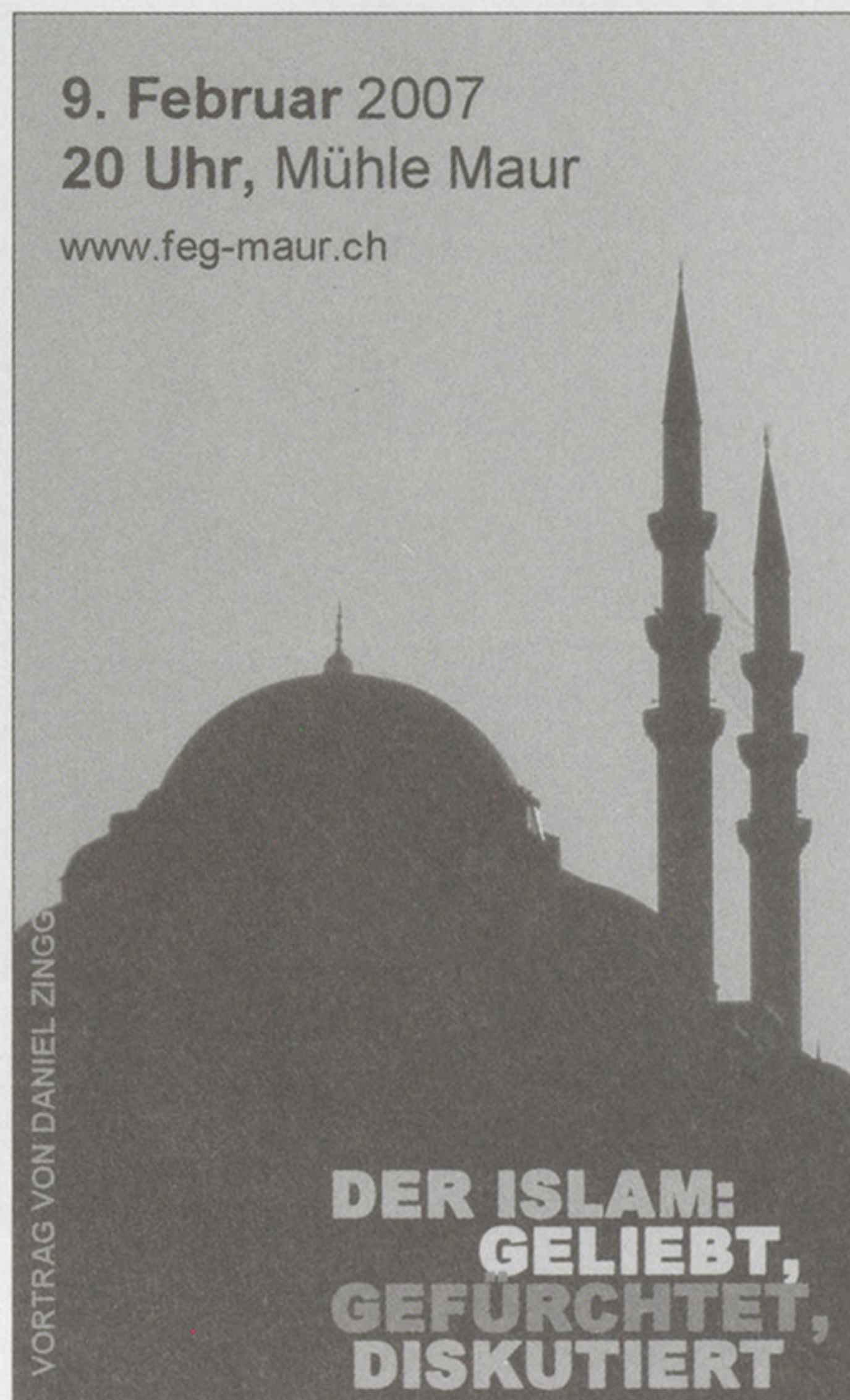
**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

9. Februar 2007
20 Uhr, Mühle Maur
www.feg-maur.ch



VORTRAG VON DANIEL ZINGG

**DER ISLAM:
GELIEBT,
GEFÜRCHTET,
DISKUTIERT**







Binz Ebmatingen Maur Üessikon Aesch

AirportShuttle Zürich

Fr. 10.–/Person

min. Fr. 40.– /Adresse, max. 14 Personen
inkl. Kindersitz, inkl. ein Gepäck/Person
notabene bis 50 % billiger als ein Taxi

Vorabend-Check-In Fr. 20.–/Koffer

Der Kunde ist König –
ich fahre, wohin Sie wollen.

Oder möchten Sie mit mir eine
private Tagesfahrt machen?

24-Stunden-Service
Tel./SMS 079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de



Glücklich zu sein, hängt vom Charakter ab

Sechs Tugenden lassen sich mit einer höheren Lebenszufriedenheit verknüpfen

gw. Zwischen Lebenszufriedenheit und gewissen Charaktereigenschaften bestehen Zusammenhänge. Dies zeigte der Forscher Professor Willibald Ruch am zweiten Themenabend der Erwachsenenbildung Maur zum Thema Glück auf.

Besitzen Sie Weisheit und Mut, haben Sie einen Sinn für Gerechtigkeit, leben Sie gemässigt, sind Sie human und schätzen das Schöne? Dann gehören Sie vermutlich zu den glücklicheren Menschen auf dieser Erde. Denn gemäss einer laufenden Studie, an der Professor Willibald Ruch, Inhaber des Lehrstuhls Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik am Psychologischen Institut der Universität Zürich, arbeitet, sind das die Tugenden, die die Lebenszufriedenheit besonders positiv beeinflussen.

Mit Stärken sein Glück finden

Insgesamt 24 Stärken, die sich den Tugenden Weisheit, Mut, Gerechtigkeit, Mässigkeit, Humanität und Transzendenz (Sinn fürs Schöne) zuordnen lassen, stehen in einem direkten Zusammenhang mit der Lebenszufriedenheit.

Hauptsächlich fünf Stärken sind es jedoch, die ausnehmend viel zu einem glücklichen Leben beitragen. Zum einen ist da die Hoffnung. Wer immer das Beste erwartet und daran arbeitet, es zu erreichen, steht gut da im Leben. Die Dankbarkeit, sich der guten Dinge bewusst zu sein und sie auch zu schätzen, wirkt sich ebenfalls positiv auf das Befinden aus. Und Personen, die die Nähe zu ihren Mitmenschen suchen und pflegen, die Bindungsfähigkeit, wie Professor Ruch diese Stärke bezeichnet, haben ebenfalls einen Vorsprung beim Glück-



Pfarrer Oswald Krienbühl, Professor Willibald Ruch und Pfarrer Kurt Gautschi, v.l.n.r., führten durch den zweiten Abend der ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung zum Thema Glück. (Foto: gw)

lichsein. Weiter ausschlaggebend sind das Interesse oder die Neugier am Geschehen in der Umwelt, sowie der Tatendrang, der Welt mit Begeisterung und Energie zu begegnen.

Stärken weisen den Weg

Willibald Ruchs Forschungen ergaben zudem, dass je nach Beruf bei den Ausübenden gewisse Stärken mehr oder weniger ausgeprägt sind. Zum Beispiel weisen Polizeibeamte hohe Werte bei den Stärken auf, die für Mut und Tatendrang sprechen. Bei Theologiekursteilnehmern wurde hingegen festgestellt, dass sie bei den Stärken im humanitären Bereich gut abschneiden. Grundsätzlich gilt: Wer seine Stärken auslebt, ist zufriedener – oder eben glücklicher, so Ruch.

Macht Glaube glücklich?

Mit dieser Frage beschäftigt sich eine weitere Untersuchung von Ruch. Hierbei wurde aber nicht nach Glaube unterschieden, sondern lediglich danach gefragt, ob der Glaube gelebt wird oder nicht. Diejenigen Personen, die angaben ihren Glauben zu leben, weisen eine höhere Lebenszufriedenheit aus, als jene, die nicht aktiv glauben oder die betreffende Frage gar nicht erst beantwortet haben.

Stärken in Zukunft gezielt schulen

Damit sind die Forschungen aber noch nicht abgeschlossen. Ziel ist, den Menschen die Stärken fürs Glücklichsein «beizubringen». Ob und wie das vorgehen soll, ist Teil der Forschungen von Willibald Ruch. Stärken zu schulen fiele dann aber beileibe nicht nur der elterlichen Erziehung zu, sondern hätte auch Folgen für die Ausbildungsstätten. Sie müssten ihre Stundenpläne neu ausrichten und vermehrt Stärken lehren und fördern.

Sind Sie ein glücklicher Mensch?

Der grösste Teil der Schweizer Bevölkerung ist mit seinem Leben eigentlich zufrieden. So das Ergebnis einer Umfrage bei 3000 Schweizerinnen und Schweizern.

Gehören Sie auch dazu? Unter www.charakterstaerken.org können Interessierte ihren eigenen Glücksbarometer erstellen lassen. Umfassend und anonym.

Infos

Musikalische Leckerbissen mit Michael Zoppas in Maur

Als ersten Auftritt im Jubiläumsjahr führt die Musikgesellschaft Maur am Sonntag, 11. Februar, um 18 Uhr das traditionelle Kirchenkonzert in der Kirche Maur durch.

Auch dieses Jahr kann die Musikgesellschaft Maur (MGM) auf einen Gastsolisten zählen. Michael Zoppas, ein begnadeter Tubist, wird zusammen mit der MGM einen Auftritt haben. Zoppas ist langjähriges Mitglied der nationalen Jugend-Brass-Band und der Brass-Band Berner

Oberland. Er war zudem zweimal Schweizer Meister auf der Tuba.

Als Vorbereitung für dieses Konzert konnte unser Tuba-Register anlässlich des legendären Probewochenendes in Bergün von den Fähigkeiten des Musikers profitieren. Unter der Leitung des bewährten Dirigenten Werner Kubli, hat die Musikgesellschaft Maur ein Programm, gespickt mit feinsten Blasmusik, eingeübt.

Lassen Sie sich dieses Konzert nicht entgehen. Anlässlich des

Kirchenkonzertes wird ausserdem der von einem Maurmer Künstler kreierte «Jubiläums-pin» vorgestellt.

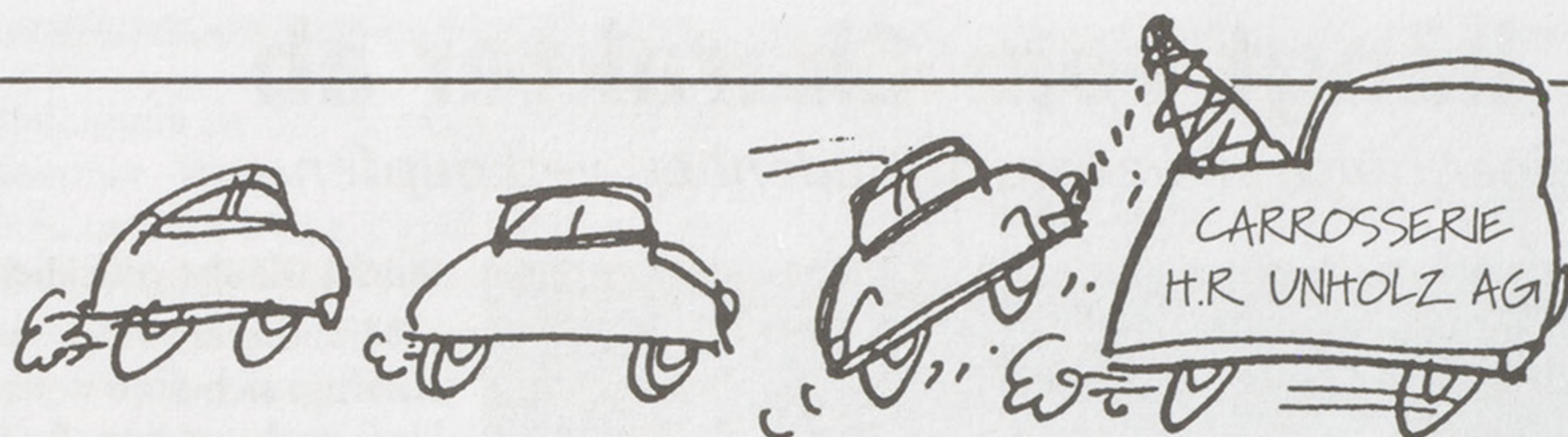
Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr «100 Jahre Musikgesellschaft Maur» wird das Wochenende vom 9./10. Juni sein. Ein Auftritt des bekannten Trompeters Adrian Eugster mit dem «Mährischen Feuer», sowie ein Frühschoppenkonzert der MGM mit der Saxofonistin «Nicole Jo» werden die Höhepunkte der Jubiläumsfeiern in der Looren sein.

Dies im Rahmen der Gewerbeausstellung.

Für solche Aktivitäten ist natürlich eine intensive Probenarbeit nötig. Sind Sie an unserem Vereinsleben interessiert? Wenn ja, setzen Sie sich mit uns unter musik.maur@bluewin.ch in Verbindung.

Sie werden überrascht sein, wie dynamisch ein Verein ist, der 100 Jahre Geschichte schreiben kann.

Für die Musikgesellschaft Maur
Bruno Puricelli



DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO



Bei Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR. 10
GEWERBEZENTRUM
8702 ZOLLIKON
TEL. 044 391 55 40

== F M T ==

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA



Fotoservice

Ab allen Medien
(Papier, Negativ,
Dia, Datenträger

Visitenkarten
Fotokarten
mit Ihrem Text
Doppelseitiger
Druck

Von Postkarte 10 x 15 cm
bis Poster 43 x 65cm
ab Fr. 1.00 Stück

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38 • 8125 Zollikerberg

Telefon 044 391 37 60

Fax 044 391 37 59

www.truebgartenholzerei.ch

Bambus-, Akazien-, Olivenholzparkett

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Fitness in der Sportanlage Looren, Maur

Mittwoch, 19 bis 20.30 Uhr, **Dances & Bodypump**
Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, **Latin & Toning**
Freitag, 18.15 bis 19.15 Uhr, **Step & Toning**
Jahresabo à Fr. 550.– für alle 3½ Stunden.
Natürlich sind auch Einzelabos erhältlich.
Auskunft bei Marisa unter Telefon 079 543 01 81
oder 044 738 68 75, Geschäft.

Erleben Sie Fitness in Egg:

www.fit-x.ch



fit xperience, Gewerbestrasse 12a, 8132 Egg, Fon 043 244 55 50, info@fit-x.ch

Am Morgen yang und am Abend yin

Die chinesische Ernährung richtet sich nach Jahres- und Tageszeiten

Die chinesische Ärztin Jing Han Fischer informierte beim Frauenfrühstück der ökumenischen Frauengruppe Maur über chinesische Ernährungsmethoden. Nach der chinesischen Lehre basiert Unwohlsein auf einer Disharmonie im Körper, die wieder ins Gleichgewicht gerückt werden muss.

Kirsten Moldenhauer

Jing Han Fischer ist Chinesin, zwischen dreissig und vierzig Jahren alt und gertenschlank. Sie spricht perfekt deutsch und hält bereits zum zweiten Mal einen Vortrag beim Frauenfrühstück in der katholischen Kirche St. Franziskus in Ebmatingen. Jing Han Fischer hat zwei Kinder, ist mit einem Schweizer verheiratet und praktiziert in Pfäffikon. Studiert hat sie traditionelle chinesische Medizin in Peking. Ständig bildet sie Praktikantinnen und gegebenenfalls auch Praktikanten (offensichtlich interessieren sich mehr Frauen für die chinesische Medizin) in ihrer Praxis aus und weiter.

Essen ist individuell unterschiedlich

Gesundheit beruht auf der Harmonie zwischen yin und yang, Ruhe und Energie. Besteht eine Disharmonie kommt es zu Unwohlsein. Die Ernährung spielt zur Abklärung der körperlichen Probleme in der traditionellen chinesischen Medizin eine grosse Rolle. Zuerst wird immer über die Ernährung gesprochen, erläutert Jing Han Fischer, erst danach wird der Körper untersucht, respektive betrachtet (z.B. die Farbe und der Belag der Zunge angese-

hen und der Puls an verschiedenen Stellen getastet).

«Unsere Ernährung sollte entsprechend der Tages- und Jahreszeitenrhythmen unterschiedlich sein», betont die Ärztin, die auch als Dozentin an der Peking Sporthochschule unterrichtete. Dabei gibt es natürlich auch regionale Unterschiede. Essen ist so gesehen sehr individuell unterschiedlich. Generell gilt: Ist es kalt, sollte man sich auch innerlich aufwärmen, ist es warm, soll man kühlende Kost zu sich nehmen.

Leichte Kost am Abend

Die Chinesen unterteilen Lebensmittel in kalt, kühl, neutral, warm und heiss. Diese Einteilung basiert auf einer 3000 bis 4000 währenden Erfahrung, sagt Jing Han Fischer, und ist nicht durch Kaloriengehalte oder Ähnliches zu begründen (eine abschliessende Auflistung ist hier leider nicht möglich). Grundsätzlich gehört Fleisch in die Kategorien warm oder heiss, weshalb man im Sommer generell weniger Fleisch und statt dessen mehr kühlenden Salat verzehren sollte.

Morgens braucht der Motor Energie, erläutert die Referentin (und sagt damit auch uns westlich orientierten Essern nichts Neues). Empfehlenswert sei jetzt im Winter etwa ein Hafer-, Buchweizen- oder Maisbrei (während Reis, Weizen und Gerste zu den kühlenden Speisen zählen) mit etwas Zimt (besonders wärmend, ausserdem gehören zu den heissen Gewürzen und Gemüsen Ingwer, Pfeffer, Curry, Chili, Fenchel, Knoblauch) und/oder braunem Zucker oder dunklem Honig. Auch Eier seien gut zu verdauen,

besonders wenn sie etwa fünf Minuten im Dampf gegart werden. Sojamilch sei auch besser als Kuhmilch, sagt Jing Han Fischer.

Mittags soll das Essen ausgewogen sein mit Stärke, Eiweiss und Gemüse. Abends braucht der Körper kein Eiweiss mehr. Als gute Vorbereitung für die Nacht, damit der Körper nicht mehr so viel arbeiten muss, ist eine leichte Kost, besonders Suppen oder Gemüse mit etwas Brot zu empfehlen.

Einzelne Beispiele

Pommes frites zum Beispiel dürfen Jing Han Fischers Kinder nur verzehren, wenn sie gleichzeitig kühlenden Pfefferminztee zu sich nehmen und das auch nur einmal im Monat. Auch was Süssigkeiten anbelangt, empfiehlt die Referentin rigoros zu sein: Zucker macht zappelig, sagt sie, und sollte daher nur in geringen Mengen kontrolliert zu sich genommen werden. Yasmin Tee hingegen sei für das ganze Jahr auch in unseren Breiten geeignet und werde in China besonders gern getrunken. Tofu soll angeblich zu einem längeren Leben verhelfen und kann auf diverse Arten zubereitet werden (es gibt ganze Kochbücher ausschliesslich mit Tofugerichten). Honig und Birnen wirken befeuchtend und sind geeignet für Menschen, die Probleme mit trockenen Schleimhäuten haben. Hingegen sollten Bananen nicht verzehrt werden, wenn man verschleimt ist, das fördere nur eine weitere Verschleimung.

Weitere Informationen sollte man sich direkt bei den Fachleuten besorgen, denn wie gesagt, Ernährung ist sehr individuell.

Infos

Informationsabend zum «gekröpften Nordanflug»

Dienstag, 6. Februar, 19.30 Uhr, Stadthofsaal, Theaterstrasse 1, Uster.

In der dicht besiedelten Schweiz werden immer Menschen von neuen An- und Abflugrouten tangiert und belastet. Es sollte jedoch alles unternommen werden, damit möglichst wenig Personen mit möglichst wenig Fluglärm belastet werden.

Der gekröpfte Nordanflug betrifft neu etwa 12000 Menschen. Von denen wird niemand mit Flughöhen unter 700 Metern, die allermeisten aber mit Flughöhen

über 1000 Metern und mehr überflogen.

Von den neuen Südanflügen sind über 140000 Menschen betroffen. Rund 52000 werden dabei in einer Höhe über Grund von weniger als 300 Metern überflogen. Mit den zusätzlichen Ostanflügen werden rund 20000 Menschen in einer Höhe über Grund von weniger als 300 Metern überflogen.

Mit dem gekröpften Nordanflug können rund 135000 Menschen vom starken bis extrem starken Fluglärm befreit werden!

Die Referenten: Martin Bornhauser, Stadtpräsident Uster, Thomas Morf, Präsident Flugschneise Süd-NEIN.

Moderation: Stephan Oehen, politischer Berater, Fluglärmforum Süd.

Im Anschluss an die Erläuterungen stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung.

Türöffnung: 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsbeginn: 19.30 Uhr, Ende der Veranstaltung: etwa um 21.30 Uhr.

Wir bitten Sie, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Weitere Informationen sind unter www.vfsn.ch erhältlich.

Die VFSN-Ortsgruppe Maur freut sich, wenn zum Zeichen des «Nicht-einverstanden-seins» möglichst viele Maurerinnen und

Maurmer den Informationsabend besuchen.

Verein Flugschneise Süd-Nein (VFSN)

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Freischütz, Maur, am Donnerstag, 8. Februar, 11.30 Uhr.

Anmeldungen bitte unter Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg Ruth Sager



Harry Di Rito
 Sandbühlstrasse 3
 8606 Greifensee ZH
 Telefon 044 942 08 39
 Mobile 079 433 97 74

**Ausführung
 sämtlicher Malerarbeiten
 und mehr...**

Coiffure Linea Cristina



Inhaberin: Cristina Tizza
 Zürichstrasse 123a
 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Neu!

Bei uns können Sie sich ab sofort
 den Langhaartraum
 innerhalb von 4 Stunden erfüllen.
 Heute vorbeikommen,
 morgen lange Haare haben.

Ihr «fliegendes Büro»

MS Office Support GmbH

Allgemeine Sekretariatsführung
 Offertbearbeitung
 Buchhaltung
 Organisation von Anlässen
 Zahlungsabwicklungen
 Terminvereinbarungen
 Übersetzungen Albanisch-Deutsch

Maya Kastrati-Schatt, Seewisstrasse 6, 8124 Maur
 Telefon 044 980 35 18 oder 079 207 90 56
 maya.schatt@bluewin.ch
 schnell, prompt, zuverlässig, flexibel

**Überall
 auf der Welt
 unter www.maurmerpost.ch**



Kirchen- konzert



Sonntag, 11. Februar 2007
18.00 Uhr
Kirche Maur

Eintritt frei, Kollekte



Schule Maur

Die Schule Maur sucht per 1. April 2007 oder nach
 Vereinbarung eine(n) zuverlässige(n) und einsatzbereite(n)

Schulbusfahrerin/Schulbusfahrer

Die Aufgaben: Sie führen regelmässig Schülerinnen- und
 Schülertransporte mit Kleinbussen in unserer Gemeinde durch.
 Zusätzlich übernehmen Sie Transporte auf Abruf, falls aus
 unserem Fahrerteam jemand ausfällt. Das Pensum beträgt im
 Schuljahr 2006/07 ca. 12 Stunden/Woche.

Die Voraussetzungen: Sie besitzen die Fahrausweis-
 Kategorien B und D2 (D2 ist prüfungsfrei erhältlich), verfügen
 über mehrere Jahre Fahrpraxis, haben Freude am Umgang mit
 Schulkindern, sind flexibel und haben angenehme Umgangs-
 formen, dann sind Sie die Person, die wir suchen.

Das Angebot: Wir bieten Ihnen eine vorwiegend selbst-
 ständige, interessante und unbefristete Teilzeitstelle.
 Der Arbeitsort ist die ganze Gemeinde Maur.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schrift-
 liche Bewerbung mit Foto und üblichen Unterlagen an die

Schulverwaltung der Gemeinde Maur
 Zürichstrasse 8
 8124 Maur

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Margreth Mathys,
 Leiterin Schulverwaltung, Telefon 043 366 13 33, gerne zur
 Verfügung.

Die IG Forch kämpft weiter

Stellungnahme zur Mobilfunkantenne bei der Post Forch (MP Nr. 15/2006)

In der NZZ vom 9. Januar hat sich Herr Limacher, Chefbeamter der kantonalen Abteilung für Lufthygiene, im Rahmen eines Interviews zur Bewilligungspraxis von Mobilfunkantennen, auf eine Art und Weise geäußert, die bedenklich stimmen muss. Für ihn als Lufthygieniker ist im Bewilligungsverfahren offenbar einzig massgebend, ob die eidgenössische Verordnung über nicht-ionisierende Strahlungen (NISV) eingehalten wird. Dass darüber hinaus übergeordnete Gesetze, wie zum Beispiel das Raumplanungs- oder Umweltschutzgesetz und die Bau- und Zonenordnung zu beachten sind, scheint ihn wenig zu interessieren.

Den Einwand der betroffenen Bevölkerung, dass die Langzeitriskiken nicht geklärt sind, werden von ihm als «dummes Zeug» abgetan, obwohl ihm bekannt sein muss, dass die bis heute vorliegenden

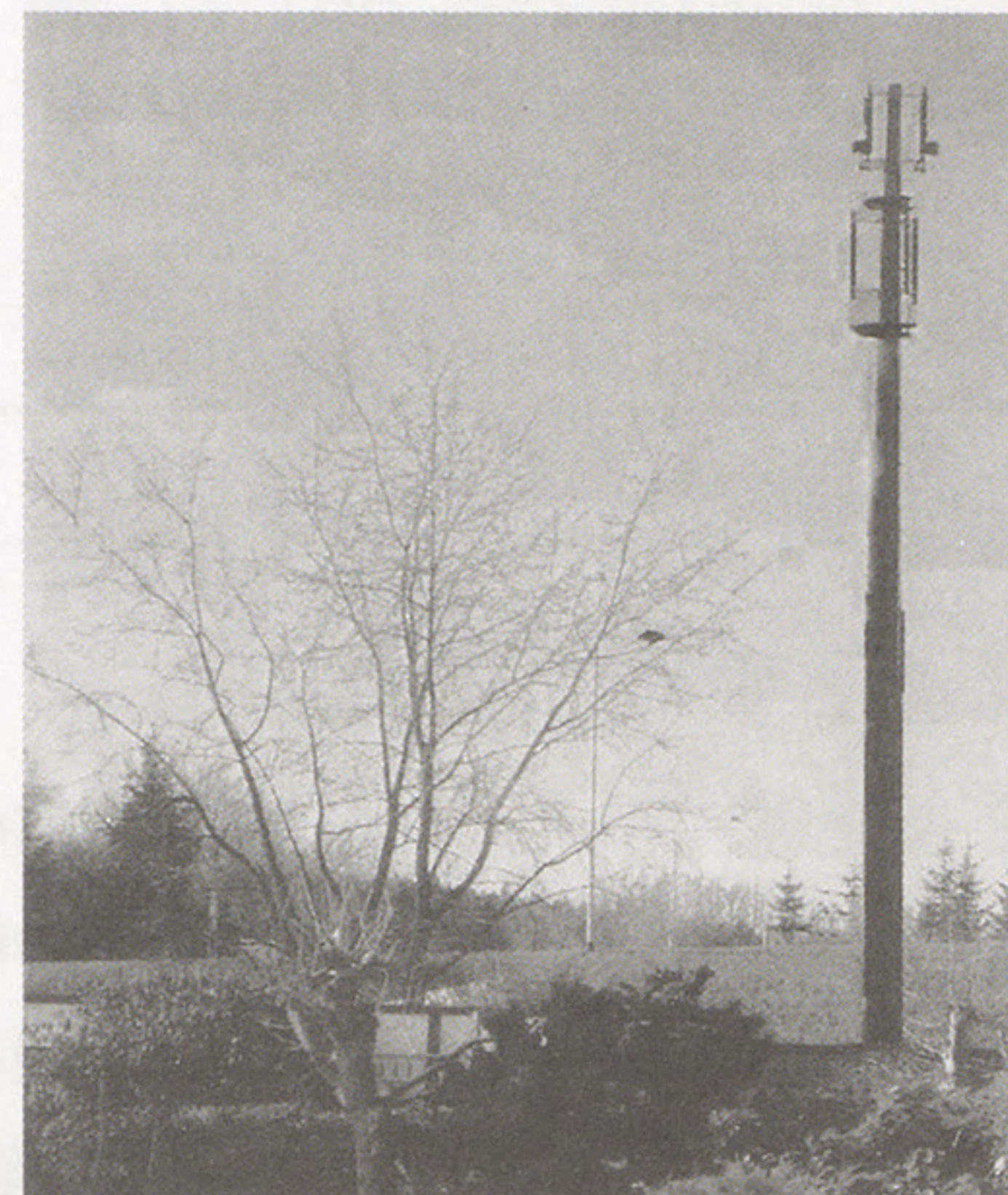
Studien keine abschliessende Beurteilung solcher Gesundheitsrisiken zulassen. Der Bundesrat hat deshalb 2006 eine entsprechende Studie in Auftrag gegeben.

Wenn ferner behauptet wird, der Widerstand gegen den Wildwuchs von Antennen käme vornehmlich aus «Hüsli-Quartieren», wo Eigentümer Wertverluste ihrer Liegenschaften befürchten, so ist dies polemisch und allein schon rein sachlich falsch. Im Übrigen werden zumindest zwei Dinge offenbar bewusst übersehen: Einmal haben Antennen die gültigen Bauvorschriften einzuhalten, turmhohe Masten haben in «Hüsli-Quartieren» mit Sicherheit nichts zu suchen. Zum andern lässt sich nicht bestreiten, dass Antennen in Wohnquartieren zu Wertverminderungen führen können. Weshalb sonst erkundigen sich die Hypothekarbanken nach der Distanz zur nächstgelegenen Antenne?

Es ist zu hoffen, dass die zuständigen Behörden die berechtigten Bedenken der

Bevölkerung ernst nehmen und sich mit der offensichtlichen Problematik zum Wohl aller vertieft auseinander setzen.

Für die Interessengemeinschaft Forch
Robert Treadwell



Fotomontage der Antenne Forch.

Infos

Der Islam: geliebt, gefürchtet, diskutiert

Vortrag in der Mühle Maur am 9. Februar, 20 Uhr.

Zunehmend herrscht Unklarheit in den Diskussionen um den Islam in Westeuropa. Gerade deshalb sind Informationen zu den folgenden Themen wichtig: Welches sind die Absichten des Islam? Wie geht er strategisch bei der Ausdehnung nach Westen vor? Welches sind die Gefahren, die von ihm ausgehen? Welches sind die Chancen, die sich unserer westlichen Kultur bieten? Daniel Zingg meint dazu: «Fundamental wichtig ist, dass man die Religion und den Menschen voneinander trennt, wenn man sich mit dem Islam beschäftigt.» Weiter der Referent: «Ich will nicht fanatisch und naiv gegen den Islam polemisieren, vielmehr ist es mein Anliegen, harte Fakten offen auf den Tisch zu legen und den Zuhörerinnen und Zuhörern die Entscheidung zu überlassen, was sie damit anfangen.»

Daniel Zingg ist Islam-Referent und war schon einige Male zu Gast im Fernsehen und Radio.

Für die Freie Evangelische Gemeinde Maur, Stefan Hardmeier

FC-Maur-Corner

Erfolgreiches Hallenturnier des FC Maur in der Dreifachturnhalle Looren.

Freude herrschte, als zum Abschluss des diesjährigen Hallenturniers der Sieger der F-Junioren Jahrgang 98, FC Maur hiess, und der Pokal die Runde machte. Strahlende Kinder, stolze Eltern, Grosseltern und Freunde teilten diesen Sieg mit den Jüngsten des FC Maur. Erst im Penaltyschiessen wurde diese Partie, wie manch andere, entschieden. Spannung herrschte deshalb bis am Schluss.

Auch die E-Junioren erreichten den ausgezeichneten 2. Rang. Viele Zuschauer besuchten das schon fast traditionelle Hallenturnier und unterstützten ihre Kinder oder sprachen tröstende Worte. Stolz zeigten sich die Junioren bei der Mannschaftspräsentation, wo jeder Spieler und Trainer namentlich aufgerufen wurde und sich manch einer wie in einem grossen Fussballstadion fühlte.

Mit einem Shakehands wurde die Sportlichkeit gefestigt und das Fairplay gefördert. Fairplay war

dann auch das Thema nicht nur beim Spiel, sondern auch auf den Nebenplätzen, wie Garderoben, Toiletten oder Beizli. Sämtliche Teilnehmer verhielten sich grossartig, es gab keine Be- anstandungen, was erfahrungsgemäss nicht selbstverständlich ist. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, Sponsoren und dem tollen Publikum. Ohne sie wäre die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich.

Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel

Samariter laden zum Blutspenden ein

Am Montag, 5. Februar, von 17.30 bis 20.30 Uhr im Polterkeller der Schul- und Sportanlage Looren.

Sie könnten Ihren besten Freund retten! Und zwar mit einem Gut, das Sie immer in sich tragen: Mit Ihrem Blut.

Unfälle und Krankheiten kommen oft ganz plötzlich. Ein Grund vielleicht, warum sich viele keine Gedanken darüber machen, ob sie jemals auf fremdes Blut angewiesen sein werden. Doch was, wenn es die An-

gehörigen oder einen der besten Freunde trifft? Dann könnte Ihr Blut ein Ihnen nahe stehendes Leben retten.

Nach wie vor gibt es kein künstliches Blut. Das lebensnotwendige Elixier mit all seinen Funktionen kann nur der Körper selbst bilden. Auf Blutspenden kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden.

Der Samariterverein Maur lädt deshalb am 5. Februar, von 17.30 bis 20.30 Uhr, in den Polterkeller der Schul- und Sportanlage Looren zum nächsten Blutspendetermin ein. Jeder Spenderin und jedem Spender wird zur Stärkung und als Dankeschön ein kleiner Imbiss offeriert.

Spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren und einem Körpergewicht von über 50 Kilogramm. Mehr zum Thema:

Stiftung Zürcher
Blutspendedienst SRK
www.zhbsd.ch
Telefon 044 266 54 54
www.samariterverein-maur.ch

Für den Samariterverein Maur
Helen Häberli



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

Ebmatingen und Zürich



ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch**

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG

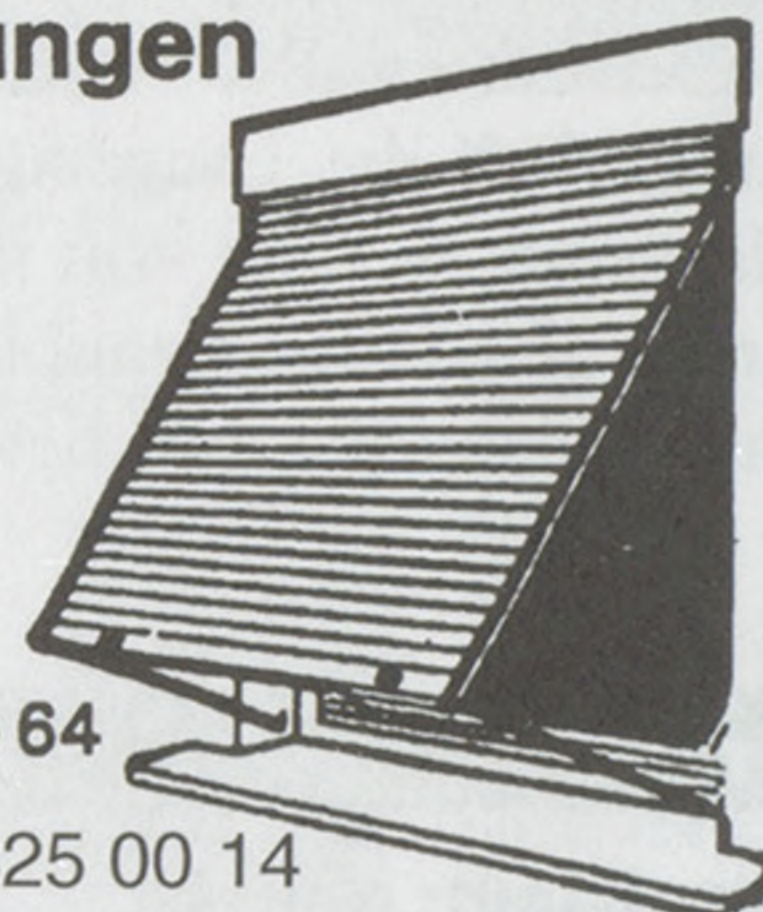
**Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen**

**RAU
arabella**
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Beauty & Body

Studio

Die perfekte Körperformung mit schnellen, sicheren
Resultaten. Für sie und ihn.

Body-Wrap und LPG-Endermologie



Entschlackung des ganzen Körpers, Lymphdrainage,
Hautstraffung und Cellulite-Umfangreduktion

Gratis-Probebehandlung



Zürichstrasse 10, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 10 40

Individuelle Pflege für Ihr Haar – gratis!

Für gesunde Kopfhaut und kräftiges Haar braucht es die richtige Pflege.
Die Produkte dazu sind vielfältig und müssen optimal abgestimmt sein.
Kommen Sie vorbei und probieren Sie das von uns empfohlene Pflege-
produkt gratis aus – damit Sie sich jederzeit rundum wohl fühlen.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

**Wir bauen und verkaufen neun attraktive
3 - 5½ - Zimmer - Wohnungen
Zelglistr. 60 in 8122 Binz**

Im Frühjahr 2007 erstellen wir helle Wohnungen mit Lift, grossem Balkon (36 m²)
(Wintergartenoption), sep. Waschküche, sep. Keller, Komfortlüftung, Parkett, usw.

3-Zr.- Etagenwohnungen ab Fr. 505'000.-.

4½ resp. 5½-Zr.- Etagenwohnungen ab Fr. 720'000.-

3½ resp. 4½-Zr.- Attika (inkl. Wintergarten/Estrich) ab Fr. 780'000.-

Weitere Optionen: UN-Garagen, ausgebauter Bastelraum.

Diese Wohnungen sind auch eine bequeme Alternative zu Ihrem Einfamilienhaus,
das wir für Sie vermieten oder verkaufen. Informationen bei Christian Vogelbach:

Wohnbau Zürich AG : 044 - 485 60 85

Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler literarisch

Am 3. Februar um 14.30 Uhr liest die Schauspielerin Gerda Zangger im Burgkeller neu zusammengestellte Texte rund um das Thema «Ausrufer».

Ausrufer, Marktschreier und Strassenhändler sind Stichworte für die weitgehend verschwundene Welt des Wissens- und Warenumsatzes in der Öffentlichkeit. In den grossen Städten der Neuzeit vor der industriellen Revolution, ja noch über das Ancien régime hinaus, während des ganzen 19. Jahrhunderts, wurden der Transfer von Kenntnissen und die Ausgabe von Gütern unter offenem Himmel organisiert, die Märkte täglich auf den Gassen und Plätzen abgehalten.

Märkte und ihre Plätze

So wurden in Zürich Obst und Gemüse auf der Rathausbrücke (im Volksmund «Gemüsebrücke») gehandelt, Fische und Salz beim Rathaus, Butter und Käse in der Ankengasse beim Rüden, Korn auf dem Kornhausplatz, der seit 1630 Weinplatz heisst, weil hier einige Jahrzehnte lang auch der Weinhandel stattfand, feil geboten. Vieh kaufte man am Rindermarkt und am Neumarkt,

Schweine ursprünglich auf dem Münsterhof, ab 1667 auf dem «Säumart», der seit 1865 Paradeplatz heisst.

Laute Werbung gang und gäbe

Die Werbung erfolgte damals wo auch immer die Märkte lokalisiert waren, überwiegend akustisch. Ein ständiger Lärm durchzog die städtischen Siedlungen von der Morgendämmerung bis spät in die Nacht. Wenn uns heute, seit Ende des 19. Jahrhunderts, der motorisierte Verkehr tyrannisiert, so plagten die Ohren vormals, neben dem Poltern der Pferdefuhrwerke oder Eselskarren, unablässig das aufdringliche Stimmengewirr der Ausrufer, Marktschreier und Strassenhändler.

Lesung zum Schmunzeln und Staunen

Die Lesungen in der Burg Maur zum Thema der jeweiligen Wechselausstellung sind schon längst zur erfolgreichen Tradition geworden. Zum Thema «Ausrufer» hören wir die Berichte eines Zeitgenossen aus dem Paris des 18. Jahrhunderts, der uns über die damaligen Verhältnisse Auskunft gibt. Karl Valentin

Orangenverkäuferin.
Kolorierte
Lithographie,
Carle Vernet
(1758–1836).

(Foto: zvg)



bringt uns mit seiner Geschichte vom Billigen Jakob zum Schmunzeln und Heiri Gyslers Jugenderinnerungen aus Zürich versetzen uns in die Zeit um 1890. Ebenfalls vertreten sind Johann Peter Hebel mit zwei baseldeutschen Gedichten, die Gebrüder Grimm und der Geist des bretonischen Ausrufers Ar Bannour aus dem preisgekrönten Krimi von Fred Vargas. Nicht zuletzt begegnen wir im Stadtteil Can-

naregio in Venedig einer wandelnden Pflanze, die spricht! Anlässlich der Lesung präsentieren die Museen Maur ein Mäppchen mit Reproduktionen der zürcherischen «Ausruffbilder» von David Herrliberger. Acht Blätter in Vierfarbenoffset, Titelblatt in der Gestaltung von Willibald Voelkin im Buchdruck. Verkaufspreis: 12 Franken.

Für die Museen Maur
Bruno Weber

Das Glück der späten Jahre

Dienstag, 6. Februar, 20 Uhr im Loorensaal: Mit einem Plädoyer für das Alter trotz Judith Giovannelli-Blocher aller Furcht vor dem Alterwerden.

Aktiv bleiben und dennoch loslassen können, das ist die grosse Kraft des Alters. Statt «Anti-Aging» ermuntert die lebenserfahrene Autorin zu Altersgewinn. Sie betrachtet das Leben vom Ende her und kommt zu befreienden Einsichten: «Am Ende meines Buches angelangt, spüre ich, dass mein Anliegen, für die noch jüngere, im gesellschaftlichen Stress befangene Generation zu schreiben, sich verstärkt hat. Ich hoffe, ihr den Balsam des sich verlangsamen und nach oben verjüngenden Lebens vermitteln zu können, eines Lebens, das sich seines Fixpunktes bewusst ist und



Judith Giovannelli-Blocher.

(Foto: zvg)

darum befreit gelebt werden kann.(...)Denn die späten Jahre können wirklich zum Glück des Lebens werden.»

Für das Altern

Die ehemalige Sozialarbeiterin schreibt weiter: «Schaut die schwierigen Seiten des Alters ruhig an. Es gibt sie, doch was nützt das Jammern und das Wehklagen, wenn man die Chancen und fruchtbaren Seiten nicht sehen kann. Sich gegen die Konsequenzen des körperlichen und psychischen Alterns aufzulehnen, führt nur in eine trostlose Leere. Anstatt dem Gott der Gesundheit, der bislang dem Tod stets unterlegen ist, immer neue Opfer zu bringen, ist es vernünftiger, sich darauf zu besinnen, was man in die Waagschale der Lebenserfüllung zu werfen gedenkt, wenn es gesundheitlich nicht mehr ganz wunschgemäss läuft.»

Dazu müssen vier Vorurteile überwunden werden:

- Ältere Menschen haben fast keine Chancen mehr.
- Alte sind konservativ und verbittert.
- Die Alten leben auf Kosten der Jungen.
- Ältere Menschen sind einsam.

Judith Giovannelli-Blocher ermutigt im Rahmen der ökumenischen Vortragsreihe «Jedes Glück hat seine Zeit» auch die vierte Jahreszeit des Lebens mit allem Leichten und Schweren frohgemut anzugehen. Freuen Sie sich auf eine engagierte Pfarrerstochter, die mehr geworden ist als die Schwester eines Bundesrates.

Für die Gruppe für ökumenische
Erwachsenenbildung Maur
Pfarrer Kurt Gautschi

Für Aquanauten



"La Perla"
Ring
18Karat Gold
mit Südseeperle

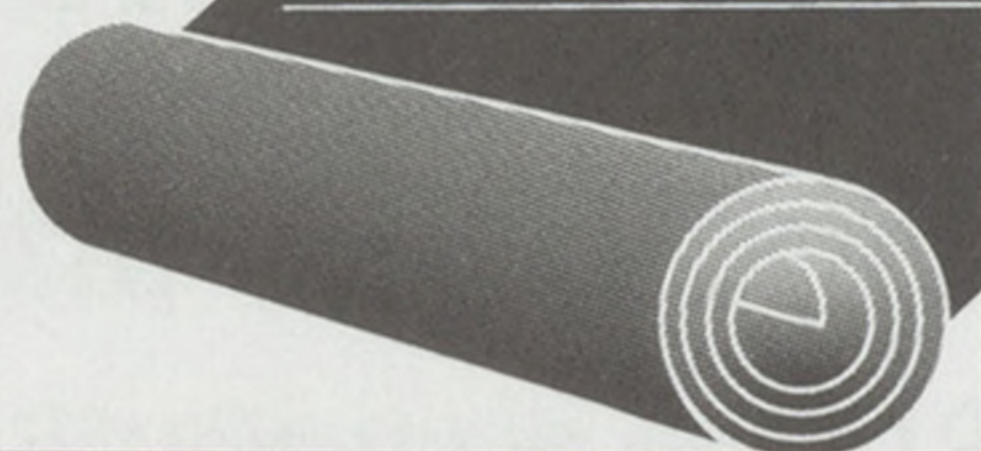
jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

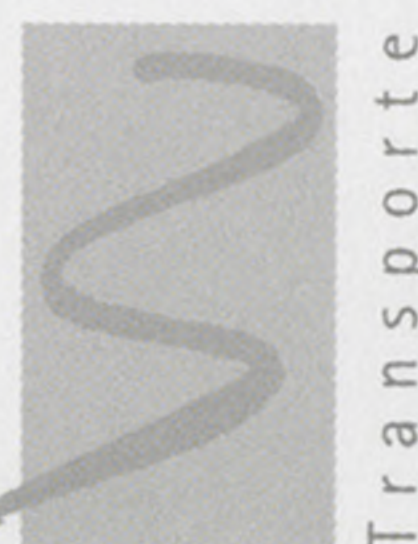
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Die Antwort auf Ihre Fragen im
Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur
eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch
Tel. 044 980 18 56
Mobile 079 300 80 49



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
http://JustMoveit.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Fahrschule Christen

L Ebmatingen **L**
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Clean Solutions? Die saubere Lösung!

Unser Profi-Team reinigt **ALLES**, schnell, zuverlässig und günstig, bei Umzug mit Übergabegarantie. Unterhaltsreinigung mit Abo: Büros, Arztpraxen u.v.a. Telefon 044 825 28 43 / 078 658 45 88, info@clean-solution.ch

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Zu vermieten per 1. März in 8122 Binz
3½-Zimmer-Wohnung im Hochparterre, ruhige Lage, Wohnen und Essen 36 m², Eltern 14,5 m², Kind 11 m². Bad und sep. WC, Cheminée, Balkon. Miete Fr. 1250.- inkl. NK, plus Abstellplatz. Anfragen an Postfach 39, 8122 Binz.

Zu vermieten
an der Rellikonstrasse 7 in Maur
Garagenplatz in Tiefgarage
Mietzins Fr. 127.- per Monat
Telefon 043 499 85 35

Zu verkaufen
3½-Zr.-Eigentumswohnung
Zelglistrasse in 8122 Binz

bestens erhalten mit 2 Balkonen, Cheminée, zwei Nasszellen, Waschturm in Wohnung, Lift bis in UN-Garage, an guter, sonniger Wohnlage. 107 m² WFL. Fr. 535'000.- Option: Garage. Tel: 079-403 27 93

MS Office GmbH, Maur – Ihr «fliegendes Büro»

gw. Maya Kastrati-Schatt bietet Unternehmen mit ihrer MS Office GmbH eine umfassende und flexible Hilfe im Büroalltag.

Die MS Office GmbH von Maya Kastrati-Schatt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei allen anfallenden Sekretariats- und Buchhaltungsarbeiten, kümmert sich um Terminvereinbarungen und termingerechte Zahlungsabwicklungen und sorgt für eine effiziente Offertbearbeitung. Auch die Organisation von Anlässen gehört zum umfassenden Dienstleistungsangebot der MS Office GmbH. Und wer eine Übersetzung Deutsch-Albanisch benötigt, ist bei Maya Kastrati-Schatt an der richtigen Adresse.

Flexibel und effizient

Seit einem halben Jahr ist Maya Kastrati-Schatt mit der MS Office GmbH als «fliegendes Büro» tätig. Die Dienstleistungen erbringt sie im auftraggebenden Betrieb oder von ihrem Büro an der Seewisstrasse in Maur aus, je nach Wunsch der Kundinnen und Kunden. Flexibilität und Effizienz zeichnet die MS Office GmbH ebenso aus, wie die umfassenden Computerkenntnisse der Geschäftsinhaberin.

Versiert und spezialisiert

Maya Kastrati-Schatt bringt alle notwendigen Voraussetzungen mit, die für eine umfassende Office-Unterstützung notwendig sind. Nach dem Abschluss der Handelsmittelschule sammelte sie in verschiedenen Unternehmen Erfahrungen in der Sekretariatsführung und als Einkaufsleiterin. Nicht erst im Erwachsenenleben beschäftigte sich Maya Kastrati-Schatt mit buchhalterischen Belangen. Schon von Kindesbeinen an half sie die Buchhaltungsarbeiten im Getränkehandelsunternehmen ihrer Eltern zu erledigen.

Als erfahrene Dolmetscherin Deutsch-Albanisch übernimmt Maya Kastrati-Schatt mündliche wie schriftliche Übersetzungen, von der einfachen Korrespondenz bis zu komplexen Verfahrensschriften. Gute Kenntnisse in Englisch und Französisch sind ebenfalls vorhanden.

Die selbstständige Arbeitsweise, die Unkompliziertheit, das hohe Verantwortungsbewusstsein und Freundlichkeit sind weitere Stärken, die Maya Kastrati-Schatt mit der MS Office GmbH kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung stellt. Ein Anruf genügt, und das

«fliegende Büro» MS Office GmbH ist unterwegs.

MS Office GmbH
Maya Kastrati-Schatt
Seewisstrasse 6
8124 Maur
Telefon 044 980 35 18
Mobile 079 207 90 56
maya.schatt@bluewin.ch



Maya Kastrati-Schatt ist mit ihrem «fliegenden Büro», der MS Office GmbH, vielseitig einsetzbar.
(Foto: gw)

Amtlich

Sirenen-Probealarm

Alle Sirenen in der ganzen Schweiz werden am Mittwoch, 7. Februar, um 13.30 Uhr getestet.

Am ersten Mittwoch im Februar findet wie jedes Jahr der nationale Sirenen-Probealarm statt. Als Signal wird der «Allgemeine Alarm» zu hören sein, ein auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer. Beim Probealarm wird die Funktionstüchtigkeit der Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung im Katastrophen- und Kriegsfall alarmiert wird. Dies ist nötig, weil die Sirenen auf den Dächern meist sehr exponiert und stark schwankenden Witterungsbedingungen ausgesetzt sind. Beschädigte Sirenen können so eruiert und danach repariert werden.

Wenn das Signal «Allgemeiner Alarm» ausserhalb des Probealarms ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall wird die Bevölkerung gebeten, Radio DRS 1 zu hören, die Anweisungen der Behörde zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln befinden sich auch auf den hintersten Seiten des Telefonbuches Nummer 19, Zürich Ost.

Wir danken Ihnen für das Verständnis.

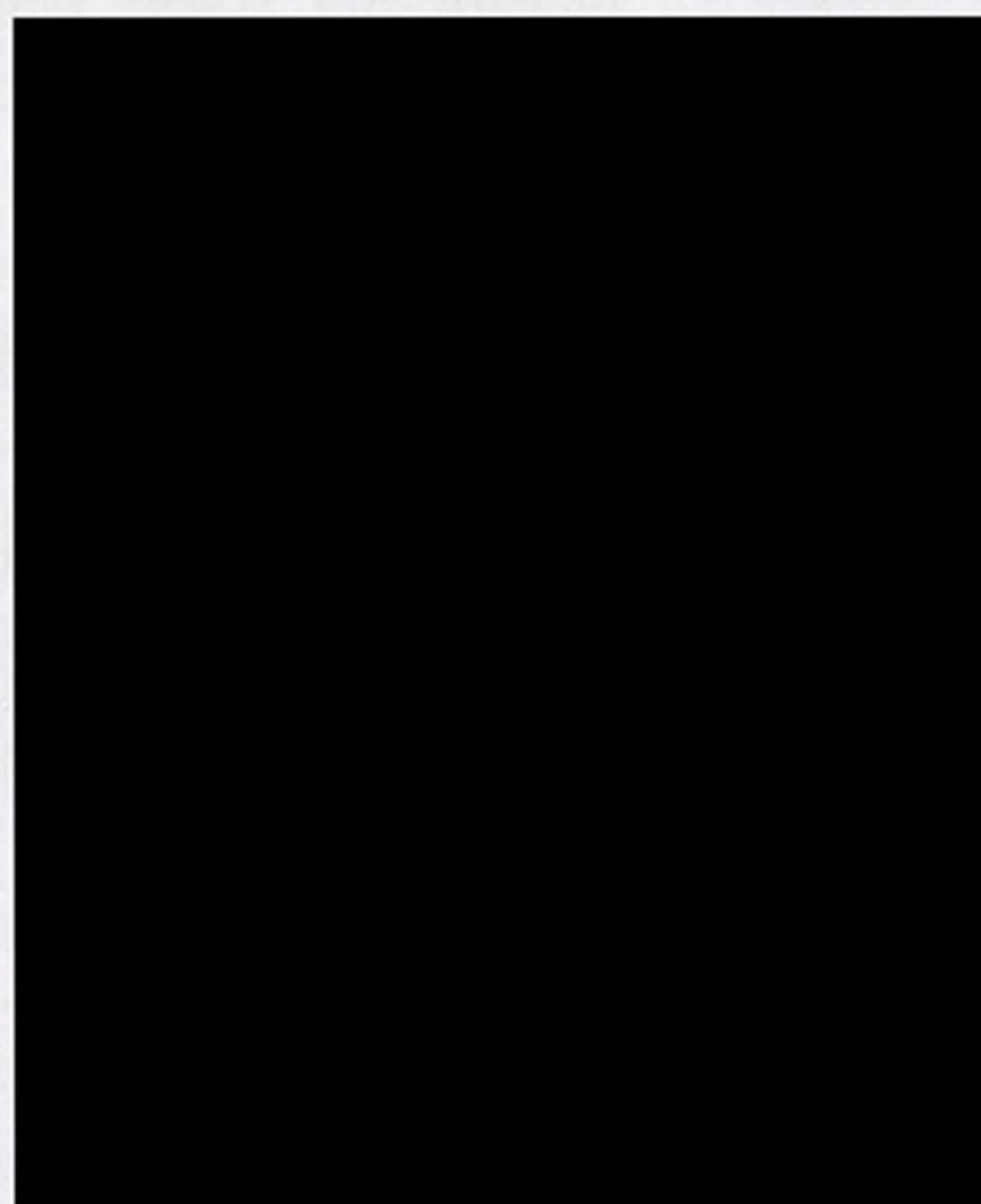
Zivilschutz Maur

Abfallentsorgung 2007

Für das Jahr 2007 gilt der gleiche Gebührentarif wie im vergangenen Jahr 2006.

Somit bleiben alle Gebührenmarken des Jahres 2006 bis zum 31. Januar 2008 gültig.

Gesundheitssekretariat Maur



Infos

Wir gratulieren

Am 5. Februar kann Werner Hofstetter-Egli an der Stuhlenstrasse 40 in Ebmatingen seinen 96. Geburtstag feiern. Er ist davon überzeugt, dass seine biologisch-vegetarische Ernährung mit viel Rohkost, sowie viel Bewegung an der frischen Luft dazu beigetragen haben, dass er so rüstig geblieben ist.

Wir gratulieren dem Jubilaren ganz herzlich zu seinem hohen Geburtstag, wünschen ihm ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

www.maurmerpost.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum fünften Sonntag im Jahreskreis

Maria-Lichtmess-Fest
mit Kerzenweihe und Halssegnung

Samstag, 3. Februar

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Anschliessend Zusammensein in der Cafeteria

Sonntag, 4. Februar

10.30 Uhr, Familiengottesdienst «Licht muss wieder werden». Kirche St. Franziskus, anschliessend Chilekafi, Kuchen-spenden sind willkommen.

Kollekte: Jugendkollekte – für deutsch-schweizerische kirchliche Jugendprojekte

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 5. Februar

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 7. Februar

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 8. Februar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten und Informationen

Sonntag, 4. Februar

ab 13 Uhr, Treff junger Familien zum Schlittelpausch für Kinder und Eltern. Treffpunkt: Schlittelhang beim Restaurant Guldenen

Montag, 5. Februar

18.15 Uhr, Spirit, Treff der ersten Oberstufe

Donnerstag, 8. Februar

14 und 20 Uhr, Elterngespräch zur Erstkommunionvorbereitung

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Bis maximal 12 Kinder können sich in der Bibliothek oder per E-Mail anmelden. Auf einen lustigen Nachmittag mit anschliessendem Zvieri freut sich das Bibliotheksteam der Mühlestrasse 1 in Maur.

Für die Bibliothek Maur, Brigitte Lüem

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmatingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Und anderswo

Narrentreffen in Zumikon

Am Samstag, 3. Februar, ziehen die kleinen (und jedesmal mehr grosse) Narren los.

Schon am Morgen von 10 bis 12 Uhr kann sich im Gemeindesaal schminken lassen, wer kein Bleichgesicht sein will.

Punkt 14 Uhr schränzt die Guggenmusik «Bachtelspalter» auf dem Dorfplatz los und führt anschliessend den fröhlichen Umzug durchs Dorf. Mit heissen Rhythmen und Gratisgetränk gibt es beim Restaurant Frohe Aussicht einen kurzen Halt.

Von 15 bis 18 Uhr tanzen, toben und feiern die Narren im Gemeindesaal. Nach dem Motto «Von Kindern für Kinder» führen zwei Mädchen durch den Nachmittag und geben witzig allen Narren die Möglichkeit, sich auf der Bühne zu zeigen. Auch die Konfettischlacht fehlt nicht.

Für das leibliche Wohl sorgt der Verein Kinderfasnacht Zumikon. Für Kinder und kostümierte Erwachsene ist der Eintritt frei.

Für den Verein Kinderfasnacht Zumikon
Brigitte Clénin Hering

Infos

Spielnachmittag in der Bibliothek Maur

Am Mittwoch, 7. Februar, von 14 bis 16 Uhr, findet der traditionelle Spielnachmittag für Primarschüler/-innen in der Bibliothek Maur statt.

Märtegge

Verschiedenes

Spanisch/dipl. Übersetzerin DOZ/HWZ, Muttersprache Spanisch (Ecuador), Kursbeginn jederzeit möglich. In Binz, bei Ihnen zu Hause oder im Büro. Anfänger bis Fortgeschrittene, auch Privatunterricht, Tel. 044 980 48 31.

Zu vermieten

In Binz per sofort oder nach Vereinbarung: **Bastelraum** mit Fenster, Zins nach Absprache. Telefon 044 980 16 05.

Gesucht

Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten, usw. sowie **Ansichtskarten vor 1950**, kauft von privat, Telefon 079 643 55 64.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt in Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:

Gabi Wüthrich

Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 9. Februar:

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 3. Februar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmatingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Wie viel Stress darf es denn sein?

Gedanken zur Zeit von Heidi Labhardt

Einerseits ist es modern, wenn man sagen kann «Ich bin im Stress». Dann bin ich anscheinend eine gefragte Person, mein Beitrag und meine Präsenz sind wichtig, ich fühle mich bestätigt. So hört man Mütter, Chefinnen, Väter, Arbeiter und sogar schon Kinder sagen, dass sie keine Zeit haben. Viele hetzen von einem Termin zum anderen und manch einer fragt sich: Machen wir den Stress uns selber? Liegt es an unserer unrealistischen Zeitplanung, können wir nicht Nein sagen oder müssen wir einfach damit leben, dass wir in einer anspruchsvollen Zeit den vielfältigen Erwartungen (auch den eigenen!) genügen müssen, um wirtschaftlich und gesellschaftlich über die Runden zu kommen?

Ohne Ziel ist jeder Weg zu weit

Die kleine Momo hat immer Zeit. Stress kennt sie nicht. Die Hauptfigur im gleichnamigen Märchenroman von Michael Ende hat eine klare Vorstellung von ihrem Leben: Materielle Dinge sind ihr unwichtig, aber sie braucht Freunde, die Zeit haben, um mit ihr zu spielen. Doch Momos Lebensglück ist in Gefahr, weil Diebe die Zeit ihrer Freunde stehlen. Das strubbelige Mädchen macht sich trotz vieler Gefahren auf, den Zeitdieben das Handwerk zu legen – und schafft es. Denn wer weiss, was er im Leben will, macht genau das, was am nötigsten ist.

Werde wesentlich

Wer mitten im Berufs- oder Familienleben steht, hat andere Ziele als die kleine Momo. Wie können wir uns selbst so managen und organisieren, dass wir unsere Ziele souverän erreichen, ohne in Stress zu geraten? Der Ausgangspunkt für ein effektives Selbstmanagement ist immer die Klärung der eigenen Werte und Prioritäten. Was ist mir wirklich wichtig? Das bedeutet auch, Unwichtiges beiseite zu legen. Viele tun sich schwer mit dem Entscheid, auf eine Aktivität zu verzichten. Wer sich ständig zu viel vornimmt und den Eindruck hat, er renne dem eigenen Leben hinterher, stelle sich vor, was in zehn Jahren noch zählt von dem, was er jetzt tut. Dies hilft, den Blick auf das Wesentliche zu lenken.

Erkenne dich selbst, manage dich selbst
Zur Zielsetzung gehört auch immer, die eigenen Grenzen zu erkennen.

So weiss zum Beispiel die kleine Momo, dass sie sich in der grossen Stadt alleine nicht zurechtfindet. Dankbar verlässt sie sich auf die Schildkröte Kassiopeia, die ihr vorangeht und den Weg weist. Das geht zwar langsam, aber führt sicher ans Ziel. Selbstmanagement hat nichts mit Verbissenheit zu tun. Vielmehr geht es darum, das eigene Leben von innen her zu gestalten, sich Ziele zu setzen, die den eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechen und neue Wege zu finden, um diese zu erreichen. Das geht nicht ohne Verzicht. Aber wenn es gelingt, darf man sich dafür auch belohnen. Die kleine Momo zum Beispiel feiert nach ihrem Sieg über die Zeitdiebe mit allen Freunden zusammen ein vergnügtes Fest, bis die Sterne am Himmel stehen.



Heidi Labhardt, Pfäffikon ZH, war mehrere Jahre als Managementtrainerin und Personalentwicklerin tätig, bevor sie sich 2004 selbständig machte und heute die Firma MTC Management Training & Consulting leitet. (Foto: zvg)

spirit & soul

Am kommenden Sonntag ist Heidi Labhardt für ein Interview im neuen Forch-gottesdienst um 10.30 Uhr im Singsaal Aesch/Forch zu Gast. Sie wird vertieft Antwort geben, wie wir mit unseren unbewussten Stressprogrammen umgehen und die Zeit sinnvoll nutzen, die uns gegeben ist.

Ich werde in meinen Sonntagsgedanken «Mit der Ziit gah» auf die Quelle des Glaubens hinweisen: «Alles hat seine Zeit».

Die New Generation Band mit ihrem Leader Markus Käppeli wird mit Liedern und Musik zur Zeit aufspielen.

Wir freuen uns auf die Stunde mit Ihnen.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 4. Februar
10 Uhr, Kirche Maur
Reihe «Gewalt – im Namen Gottes?»
Wenn dich deine Hand zur Sünde verführt, schlag sie ab! (Mt 5,30)
Pfarrer René Perrot
Anschliessend Kirchenkaffee

10.30 Uhr, Schulhaus Aesch, Singsaal
spirit & soul

Ab zehn Uhr, mit Kaffee und Gipfeli
«Mit der Ziit gah»
mit Pfarrer Kurt Gautschi und der New Generation Band. Gast: Heidi Labhardt
«Wie viel Stress darf es denn sein?»
Kinderprogramm mit Sylvia
11.30 Uhr, Apéro

Kollekten: Blaues Kreuz

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 2. Februar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur, **Kolibri**

■ Samstag, 3. Februar
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Montag, 5. Februar
12–13.30 Uhr, Kirche St. Franziskus
Dominotreff

■ Dienstag, 6. Februar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur, **Kolibri**

■ Donnerstag, 8. Februar
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
Domino^{plus}

■ Samstag, 10. Februar
10 Uhr, Schulhaus Aesch, Singsaal
«Kim kann stark sein»
Kolibrisamstag

Terminkalender

Amtswoche

4. bis 10. Februar
Pfarrer René Perrot

■ Heute und morgen Samstag
20 Uhr, Loorensaal, Forch
Freitag, 19.30–21.30 Uhr und
Samstag, 9–12 und 13.30–16 Uhr
Schulhaus Aesch, Singsaal
**«Die Ruhe des Herzens,
ein Gebet ohne Worte»**
Anmeldung bei Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 6. Februar
20 Uhr, Loorensaal, Forch
Reihe: Jedes Glück hat seine Zeit
«Das Glück der späten Jahre»
Judith Giovannelli-Blocher, Schriftstellerin
ökumenische Erwachsenenbildung

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Sven Jensen
Maur

Seit November letzten Jahres sind Sie Präsident des FC Maur. Was hat Sie dazu bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Fussball ist und war schon immer mein Sport und mein Hobby, und ich übernehme gerne Verantwortung. Hinzu kommt, dass ich mich in meiner Wohn-gemeinde sinnvoll engagieren wollte. Vor allem aber möchte ich, dass Kinder auch in Zukunft in der Gemeinde Maur Fussball spielen können.

Seit wann sind Sie beim FC Maur Mitglied?

Ich spiele seit dem Jahr 2005 bei den Aktiven des FC Maur. Davor habe ich zehn Jahre in der 2. Liga und als Kind und Jugendlicher acht Jahre bei den GC-Junioren gespielt.

Wie steht Ihre Familie zu Ihrem Ent-scheid, dem FC Maur als Präsident vor-zustehen?

Meine Frau Mona steht voll hinter dem Entscheid. Sie engagiert sich auch im Verein. So hat sie zum Beispiel beim Hallenturnier im Januar die Mitorgani-sation des Büffets übernommen. Für mich ist es aber sehr wichtig, dass meine Familie nicht zu kurz kommt.

Sie haben zwei Buben. Interessieren sich die beiden für Fussball?

Ja, sehr. Loris ist mit seinen sechs Jahren bereits beim FC Maur Mitglied, und der dreieinhalbjährige Timo spielt schon fleis-sig quer durch die Wohnung Fussball.

Was machen Sie beruflich?

Seit 13 Jahren bin ich in Volketswil als Baumaschinenverkäufer tätig. An diesem Beruf gefällt mir besonders, dass ich vie-len Menschen mit ganz unterschiedlichen Charakteren begegne. Dies gilt übrigens ebenfalls bei meiner Tätigkeit als Präsi-dent des FC Maur.

Gibt es neben dem Fussball noch an-dere Hobbys?

Viel Zeit für andere Hobbys bleibt nicht. An Weihnachten hat mich ganz unerwar-tet das Harry-Potter-Fieber gepackt. Den ersten Band habe ich inzwischen gelesen, den zweiten angefangen.

Interview: Gabi Wüthrich

■ Freitag, 2. Februar

Konzert der Gruppe Accordion Project, Musikschule Maur, Kirche Maur, 20 Uhr. ...**growin' up!** Musicalartiger Zusammen-schnitt mit Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Samstag, 3. Februar

Die Museen Maur sind geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Für Auskunft und Führungen Burg und Mühle, Telefon 044 980 26 33, Sagi, Telefon 044 980 07 87.

...**growin' up!** Musicalartiger Zusammen-schnitt mit Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe, Loorensaal, 20 Uhr.

Lesung mit Gerda Zangger zum Thema Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler, Museen Maur, im Burgkeller der Mühle Maur, 14.30 Uhr.

■ Sonntag, 4. Februar

Mahnwache, VFSN, Check-In 2 (vor-mals Terminal B), Abflughalle, 10 Uhr.

■ Montag, 5. Februar

Blutspendeaktion des Samariterversins Maur, Schul- und Sportanlage Looren, Polterkeller, 17.30 bis 20.30 Uhr.

Kino in der Mühle, «Süssigkeiten», Schwei-zer Spielfilm von Markus Fischer (an-wesend), Türöffnung 19.45 Uhr, Film-beginn 20 Uhr. Anschliessend Ciné-Bar.

■ Dienstag, 6. Februar

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kafi von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Fragen? Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

Das Glück der späten Jahre. Vortrag mit Judith Giovanelli-Blocher, ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 7. Februar

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, von 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

MuKi-Kafi im Treichlerhaus, Ecke Kirchweg/Eggstrasse, Maur, gemütliches Plaudern während die Kleinen spielen, 9.45 Uhr. Auskunft: Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

Sirenen-Probealarm, 13.30 Uhr.

Spielnachmittag für Primarschüler/-innen in der Bibliothek Maur, von 14 bis 16 Uhr.

■ Donnerstag, 8. Februar

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (ne-ben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mittagstisch für Senioren, Restaurant Freischütz, Maur, 11. 30 Uhr.

Allein essen? Lieber am Begegnungs-tisch! Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Regina Reinle, Telefon 044 980 37 11.

■ Freitag, 9. Februar

Vortrag «Der Islam: geliebt, gefürchtet, diskutiert», Freie Evangelische Gemeinde Maur, Mühle Maur, 20 Uhr.

■ Samstag, 10. Februar

Papiersammlung in der Gemeinde Maur, gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

Ansicht



Wenn man die Fähigkeit hat, die Sonne hinter den Wolken zu sehen und nicht über die Wolken vor der Sonne jammert, dann ist das Leben lebenswert. (Verfasser/-in unbekannt) (Foto: gw)